



TÄTIGKEITSBERICHT UWC NETWORK E.V. 2024/25

Till Daehnel

06. Juli 2025





UWC Deutschland Network e.V. in UWC Deutschland



UWC Deutschland besteht aus dem UWC Network Deutschland e.V. (das „Network“) und der Deutschen Stiftung UWC (die „Stiftung“). Das Network ist der Ehemaligenverein von UWC Deutschland und ist offen für alle UWC Alumni sowie Freunde und Förderer von UWC.

Das Network und die Stiftung arbeiten gemeinsam in Teams zusammen. Die Gremien von Network und Stiftung sind eng vernetzt; der Vorsitzende des Networks ist gleichzeitig Mitglied im Stiftungsvorstand.

Der Network Vorstand

In den Network Vorstand gewählt wurden:



Till Daehnel (RBC'23)

Vorstandsvorsitzender



Willy Seifert (RBC'21)

Schatzmeister



Marie Svarovsky (UWCM'19)

Stipendiat*innenbetreuung



Masha Wille (LPC'21)

Publikationen



David Busley (Mostar'20)

Veranstaltungen



Im erweiterten Vorstand tätig sind:



Alice Cugat-Schoch (UWCM'21)

Stipendiat*innenbetreuung



Paul Ellsiepen (USA'20)

Veranstaltungen



Julius Schaut (USA'21)

Veranstaltungen



Éline Witomsky (USA'21)

Publikationen

Network-Arbeit 2024-2025

Veranstaltungen

Jahrestreffen und Absolvent*innenfeier 2024

Das Jahr 2024 war für das Eventteam ein Besonderes. Aufgrund der gleichzeitigen 10-jährigen Geburtstagsfeier des Robert Bosch Colleges in Freiburg, fand das Jahrestreffen zusammen mit den dortigen Feierlichkeiten erst im September (27.09. - 29.09.) statt. Um dem graduierenden Jahrgang trotzdem eine zeitnahe Feier zu bieten, nahmen wir das Angebot der Geschäftsstelle an, die Absolvent*innenfeier in Weimar zu veranstalten - wie gewöhnlich, im Anschluss an den Epilog von Mittwoch bis Freitag. Informationen dazu sind im Jahresbericht 2024 zu finden. Das Jahrestreffen fand, wie bereits die letzten Jahre, von Freitagnachmittag bis Sonntagvormittag statt.



Die Veranstaltung begann mit einer offiziellen Begrüßung am Freitagabend, der in ein lockeres Beisammensein an der Dreisam überging. Angegliedert an die Feierlichkeiten des RBCs gab es am Samstag ein vielfältiges Programm. Von Campus-Führungen über musikalische Beiträge von UWC-Schüler*innen war alles dabei - von uns vorbereitet waren zwei Durchgänge eines Vortrags von Lilith von Amerongen (Dilijan '19) über ihre geplante Reise zum Südpol. Gemeinsam mit dem generellen Publikum des Open Days lernten Gäste Liliths besondere Perspektiven zu Klimaschutz und Aktivismus kennen. Inzwischen fast als Tradition konnte Daniel Kuhagen als Stiftungsvorsitzender den Fragen und Anregungen aus der Ehemaligengemeinschaft Rede und Antwort stehen. Zusätzlich hatten unsere Teilnehmenden die Möglichkeit eines privaten Screenings des Dokumentarfilms "Building Common Ground" von Lars Imre Ostmann (LPC '00) über die Gründung des Robert Bosch Colleges mit anschließender Diskussion - u.a. mit Input von Jens Waltermann, der als Chair des UWC International Office Board bei der Gründung selbst mitwirken konnte. Den Samstagabend ließen wir zum Grill-Menü der Dreisamwerke im Innenhof des RBCs ausklingen. Bei der Jahreshauptversammlung am Sonntagmorgen standen einige Wechsel im Vorstand an. In einstimmigen Abstimmungen wurden folgende Positionswechsel angenommen: Till Daehnel übernahm den Vorstandsvorsitz von Sophia Kilian, Willy Seifert die Schatzmeisterposition von Deborah Roschka, David Busley den Eventposten von Sophia Huang, und Masha Wille den Posten Publikationen von Franziska Balzer. Im erweiterten Vorstand wurde Éline Witomsky für den Bereich Publikationen aufgenommen. Weiterhin bleiben Marie Svarovsky als Vorstandsmitglied für die Stipendiat*innenbetreuung, und Alice Cugat-Schoch sowie Paul Ellsiepen im erweiterten Vorstand erhalten.

Publikationen

Unser Publikationsteam war auch in diesem Jahr fleißig und hat nach der letzten Mitgliederversammlung zwei *UWCtelegramm*-Newsletter verschickt, eines davon in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsbüro. Der viertel- bis halbjährliche Turnus des *UWCtelegramm* hat sich dabei bewährt und soll auch weiterhin beibehalten werden.

UWCtelegramm



Die Themenauswahl der vergangenen UWCtelegramme:

UWCtelegramm #19 (Gemeinsam mit der Deutschen Stiftung)

- Der UWC Endowment Fonds ist gestartet
- Happy Birthday und Danke, Laurence und Debbie Nodder



- UWC im Kino: Die Filmtour „Building Common Ground“
- MERCH! MERCH! MERCH!
- Epilog des Jahrgangs 2022-24
- Absolvent*innen-Feier des UWC-Jahrgangs 2022-24
- Vorbereitungstreffen UWC-Jahrgang 2024-26 und 2023-25
- UWC Jahrestreffen 2024 in Freiburg
- Wiedersehen im Jahr 2025

UWCtelegramm #20

- Es ist so weit – Jahrestreffen 2025 in Berlin
- MERCH! MERCH! MERCH!
- Bewerbungsbeginn des Jahrgangs 2026-2028
- Das UWC Netzwerk stellt sich vor
- Kleine Recap: „Educating the Next Generation of Global Citizens“
- Was macht eigentlich?
- Show and Tell
- Save the Date

Fällt Euch spontan jemand ein, über den Ihr in unserer Kategorie *Was macht eigentlich* ... etwas lesen wollt? Gibt es ein Termin oder ein Thema, von dem unsere Leser*innen erfahren sollten? Habt ihr Lust, bei den Publikationen mitzumachen? Schreibt uns: publikationen@uwc.de

Website

Wie auch schon in den vergangenen Jahren teilt sich das Network die Webseite dankenswerterweise mit der Deutschen Stiftung UWC.

Bei Fragen und Anregungen jeglicher Art in Bezug auf Publikationen, schreibt uns an die obige E-Mail-Adresse.

Stipendiat*innenbetreuung

Zur Kernaufgabe der Alumni-Arbeit, die dem Network zu Grunde liegt, zählt auch die Vorbereitung, Betreuung und Anbindung zukünftiger Alumni an die UWC-Gemeinschaft. Auch letztes Jahr hat der Absolvent*innenempfang und das Vorbereitungstreffen in Präsenz stattfinden können.

Fragen und Anregungen gerne per Mail an: stipendiaten@uwc.de

Vorbereitungstreffen

Alljährlich laden wir im Sommer zu unserem UWC Deutschland Vorbereitungstreffen ein. Mit dabei sind angehende Stipendiat*innen sowie Second-Years, die schon ein Jahr UWC erleben durften. Dieses Jahr durften wir 65 Teilnehmende willkommen heißen. Vor Ort konnten wir Zeit und Raum schaffen, um einander kennenzulernen und auf die Zeit bei UWC vorzubereiten. Dieses Jahr wieder auf der Burg Lohra in Thüringen, bei der sich die weitläufige Anlage nahe der historischen Burg wunderbar für unsere Aktivitäten ist.



Da in den letzten Jahren wiederholt in der Feedbacksammlung der Wunsch nach Frei- und Pausenzeit aufkam, haben wir das Treffen dieses Jahr erstmals um einen Tag verlängert. Dadurch sind Facilitators am Montag angereist, Second-Years am Dienstag und First-Years durften am Mittwoch dazustoßen. Donnerstag konnten Teilnehmende so die extra Zeit nutzen, sich noch tiefer kennenzulernen und das intensive Programm zu entzerren.

Die Betreuung und Workshops wurden von einem Facilitator-Team bestehend aus Ehemaligen möglich gemacht. Die Durchführung teilt ein engagiertes Freiwilligen-Team aus Ehemaligen früherer Jahrgänge, die sich schon in der Planung ganz involviert überlegen, welche Kompetenzen sie den Jüngeren mitgeben wollen. So entsteht ein Programm, das sowohl Spaß als auch Reflexion balanciert. Die Kooperation und der Zusammenhalt im Team zeugen immer wieder von der Stärke der Verbindung untereinander.

Die Workshops, die sich über mehrere Tage erstrecken, regen die Teilnehmenden dazu an sich mit ganz verschiedenen Themen zu beschäftigen: Selbstfürsorge, Auseinandersetzung mit Privilegien und Nationalität, Vorfreuden und Ängste teilen, Einvernehmlichkeit und persönliche Grenzen und weitere.

Die Workshops finden in Teilen nach Jahrgangsgruppen getrennt statt, um genauer auf die spezifischen Bedürfnisse eingehen zu können. Für Second-Years liegt besonderer Wert darin, Erfahrungen zu verarbeiten und aufzufangen und ein Résumé zu ziehen, welche Veränderungen sie in der zweiten Hälfte des UWC-Lebens umsetzen können und möchten. Die Themen Machtverhältnisse und Stressbewältigung beschäftigten die Schüler*innen dieses Jahr besonders.

Die angehenden Schüler*innen können das Treffen nutzen, um wichtige Infos zu dem Collegeleben, akademischen Aufgaben oder dem Gastland zu erfahren und alle dringenden Fragen loszuwerden. Dabei stehen vor allem die Second-Years mit Rat und Tat zur Seite, kreieren sogar eine abendfüllende "Advice-Show" mit den wichtigsten Lektionen, die sie gern gewusst hätten.

Etabliert hat sich das Einführen sogenannter "Homegroups", durchmischte Kleingruppen, welche als Ankerpunkt im Trubel dienen und sich über die Woche hinweg immer wieder treffen und von je einem Facilitator betreut werden. Es ist nicht leicht, in solch kurzer Zeit so viele neue Menschen persönlich kennenzulernen. Dadurch, dass jede Aktivität wie Küchenhilfe, Volleyballspiel oder Bastel-Session unterschiedliche Konstellationen mit sich bringt, ist es möglich inner- und außerhalb der Workshops vom kollektiven Austausch zu profitieren.

Der letzte Abend ist einem Open-Mic gewidmet, bei dem jede "Homegroup" einstudierte Sketche, Tänze oder Songs präsentiert, bevor am Lagerfeuer singend das Treffen ausklingt. Wir hoffen, dass Teilnehmenden so ein erinnerungsreiches Vorbereitungstreffen hinterbleibt und es sie zu weiterer Beteiligung an UWC Netzwerk Veranstaltungen inspiriert.



Epilog für den Jahrgang '25

Der Epilog bietet für kürzliche UWC-Absolvent*innen einen Rahmen, einige der Eindrücke und Erlebnisse des intensiven UWC-Lebens zu reflektieren und die Übergangszeit in einen neuen Lebensabschnitt zu begleiten. Dieses Treffen ist Teil der Stipendiat*innenbetreuung und Andockpunkt mit dem UWC Network nur einige Wochen nach Beendigung der Schulzeit.

Seit ein paar Jahren dürfen wir auch alle die einladen, die ihre College Zeit beendet haben. Wir haben die Absolvent*innen heuer im Tagungswerk im KuBiZ in Berlin begrüßt. Dieses Jahr durften wir besonders viele Absolvent*innen (30) dabei mitnehmen. Von Mittwoch bis Freitag haben sie zusammen Zeit verbracht, gelacht und viel reflektiert. In verschiedenen Modulen wurden sie dazu angeregt sich miteinander auszutauschen und in sich zu gehen. Wie sie auf ihre Collegezeit zurückblicken, was UWC für sie bedeutet, und wie sie UWC in ihr Leben in der Zukunft einbringen wollen wurde Thema. Wir hoffen, Teilnehmenden den Raum gegeben zu haben einander zuzuhören und sich nochmal neu kennenzulernen.

Mitmachen

Es gibt jede Menge Möglichkeiten, sich mit größeren und kleineren Beiträgen zu engagieren. Dies ist nicht nur spezifisch für die Network-Arbeit, sondern enthält auch Unterstützung des Stiftungsbüros und einigen Teilen der Stiftung. Gerne unterstützen wir Euch auch dabei, eigene UWC-bezogene Projekte umzusetzen. Für konkrete Ausschreibungen schaut ins *UWClegramm* und bei Fragen oder Anregungen schreibt einfach eine Email an: network@uwc.de

Wo Ihr Euch konkret einbringen könnt:

- > Schülerwerbung (wir stellen gerne den Kontakt mit der Taskforce Schülerwerbung her)
- > Mitarbeit im erweiterten Network Vorstand - auch gerne mit eigenen Projekten / neuen Ressorts
- > Current-Betreuung (z. B. als Facilitator auf dem Zero-/First-Year Treffen)
- > Vorauswahl (Kontakt kann hergestellt werden)
- > Hauptauswahl
- > PR-Team und Homepage
- > Jahrestreffen
- > ggf. im nächsten innerdeutschen Short-Course
- > und selbstverständlich mit euren eigenen UWC-bezogenen Projekten!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Euch!

Till

Für den Vorstand des UWC Network Deutschland e.V.
Till Daehnel